

Ressort: Vermischtes

Wetter: Nachts vor allem im Norden und Süden Schnee

Offenbach, 21.01.2013, 18:30 Uhr

GDN - Bis zum Montagabend fällt im Nordwesten, in der Mitte, im Osten und Südosten Deutschlands Schnee. Dabei werden laut Deutschem Wetterdienst meist Neuschneemengen um fünf Zentimeter erwartet.

In Staulagen der Mittelgebirge seien auch bis zu zehn Zentimeter möglich. Im äußersten Nordosten, im Westen und Südwesten bleibt es hingegen stark bewölkt und überwiegend niederschlagsfrei. Die Temperaturen liegen bei Werten zwischen +1 Grad im Südwesten und -9 bis -1 Grad in den übrigen Gebieten, wobei die tiefsten Werte in der Osthälfte auftreten. Der Wind kommt vornehmlich aus Ost, im Süden auch aus westlichen Richtungen. Er weht im Norden mäßig, an der See auf frisch mit starken bis stürmischen Böen. In der Nacht zum Dienstag schneit es vor allem im Norden und Süden. Die Temperatur geht auf -1 bis -9 Grad zurück. Bei längerem Aufklaren kann es auch strengen Frost unter -10 Grad geben. Der Wind weht meist schwach, im Norden auch mäßig. Er kommt dabei im Süden aus West, sonst vorwiegend aus Ost. An der See sind weiter stürmische Böen möglich. Am Dienstag ist es meist stark bewölkt oder bedeckt, vorübergehend können die Wolken auch mal auflockern. Stellenweise fällt etwas Schnee. Die Temperatur steigt im Südwesten auf Werte um +3 Grad. Sonst werden zwischen -3 und 0 Grad, im Nordosten um -5 Grad erwartet. Der Wind weht schwach bis mäßig aus unterschiedlichen Richtungen. An der Küste weht er stark böig um Ost. In der Nacht zum Mittwoch schneit es im Osten noch stellenweise etwas, sonst ist es teils stärker, teils auch aufgelockert bewölkt und weitgehend niederschlagsfrei. Örtlich kann sich Nebel bilden. Die Nachttemperaturen liegen je nach Aufklaren zwischen -2 und -12 Grad. Am Mittwoch kann es aus tiefer Bewölkung vor allem im Osten immer mal wieder etwas schneien oder Schneegriesel geben. Nach Westen zu ist es meist niederschlagsfrei und die Wolken lockern auch mal auf. Die Luft erwärmt sich auf Höchstwerte zwischen +2 Grad entlang des Rheins und um -6 Grad im Nordosten. Der Wind weht schwach, an der Küste auch mäßig aus unterschiedlichen Richtungen. In der Nacht zum Donnerstag muss bei meist stark bewölktem Himmel weiterhin mit leichtem Schneegriesel gerechnet werden. Die Luft kühlt sich auf Werte zwischen -3 Grad im Südwesten und -12 Grad Richtung Osten.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-6226/wetter-nachts-vor-allem-im-norden-und-sueden-schnee.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com

www.gna24.com